Ratgeber & Praxisband

Dr. Konstanze Jablonowski
& Claudia Köse

Co-Pädagoge Hund

Lernbegleiter auf vier Pfoten

Theorie und Praxis der Kynopädagogik

- Handbuch für die Arbeit mit pädagogischen Begleithunden
- Für Lehrer, Erzieher, Therapeuten, Sozial- und Heilpädagogen und Interessierte
- Individuelle Förderung und Inklusion
- Intra- und interspezifische Interaktionen
- Detaillierte Praxiskartei und Rollenkarten

Lernen mit Erfolg
KOHL VERLAG
www.kohlverlag.de

Weitere Buchempfehlung

Best.-Nr. 11 756 • 21,80 Euro

Weitere informationen unter *www.kohlverlag.de*

Co-Pädagoge Hund

Lernbegleiter auf vier Pfoten

3. Digitalauflage 2019

© Kohl-Verlag, Kerpen 2012
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Dr. Konstanze Jablonowski & Claudia Köse
Fotos: Carmen Averhage & Dr. Konstanze Jablonowski
Skizzen & Grafiken: Dr. Konstanze Jablonowski, Claudia Köse & Eva Wachtel
Redaktion: Kohl-Verlag
Grafik & Satz: Kohl-Verlag

Bestell-Nr. P11 348

ISBN: 978-3-95513-764-9

Haftungsausschluss: Die Nutzung dieses Buches und Umsetzung der dort beschriebenen Interaktionen erfolgt auf eigenes Risiko. Der Verlag und die Autorinnen können für Schäden jeglicher Art aus keinem rechtlichen Grund eine Haftung übernehmen. Rechts- und Schadenersatzsprüche sind ausgeschlossen.

© Kohl-Verlag, Kerpen 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a Urhg). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages eingescannt, an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- **Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.**
- **Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.**
- **Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, via Beamer oder Tablet das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.**

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogischen Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehrauftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.
Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2015

Zusatzmaterial zum Band

Zusatzmaterial zu diesem Titel im Online-Shop erhältlich:

Unter der Rubrik „Zusatzmaterial“ auf der Startseite befindet sich ein direkter Link zum Download des Zusatzmaterials zu diesem Band.

Geben Sie beim Download-Vorgang bitte diesen Code ein: **IF8HC29M**

Inhalt

		Seite
	Zum Gebrauch des Buches	6
1	**Vom Hundezirkus zum Konzept**	7 - 8
2	**Hunde als Pädagogen und Therapeuten auf vier Pfoten**	9 - 25

I. Definition der Kynopädagogik/Kynotherapie
II. Konzept der Kynopädagogik/Kynotherapie
   1. Kommunikation als Spiel
   2. Kommunikation auf der Basis von Achtsamkeit und Respekt
   3. Kommunikation als ganzheitliche Interaktion
   4. Über Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung zur harmonischen Interaktion
III. Auf der Grenze zwischen Pädagogik und Therapie
IV. Kynopädagogik/Kynotherapie als Chance

3	**Kynopädagogische Arbeit**	26 - 40

I. Aufgaben der Hunde in Kindergarten, Schule, Förderprogrammen und in der Freizeit
II. Kynopädagogik im Kindergarten
III. Kynopädagogik in der Schule
   1. Integration der Kynopädagogik in den Unterricht
   2. Kynopädagogik in AGs und Projekten – im Nachmittagsbereich und in der Freizeit
IV. Kynopädagogik und Kynotherapie zur Unterstützung von Förderprogrammen

4	**Voraussetzungen kynopädagogischer Arbeit**	41 - 48

I. Der Mensch
II. Der Hund
III. Das Team
IV. Vorschriften, Verordnungen und Gesetze
V. Planung, Organisation und Präsentation

CO-PÄDAGOGE HUND
Lernbegleiter auf vier Pfoten – Bestell-Nr. P11 348
KOHL VERLAG

Inhalt

Seite

5 Praxiskartei 49 - 61

Modulverzeichnis

Modul 1: Basiswissen
Modul 2: Annäherung
Modul 3: Kennenlernspiele
Modul 4: Interaktion
Modul 5: Delegation
Modul 6: Bewegungsparcours
Modul 7: Tricks
Modul 8: Zirkus

6 Ausblick und Evaluation 62 - 66

I. Standardisierung der Kynopädagogik und Kynotherapie als anerkannte Zusatzqualifikation

II. Evaluation kynopädagogischer und kynotherapeutischer Arbeit

7 Anhang 67 - 81

Kopiervorlagen

- Gesundheitszeugnis
- Elterninformation
- Der Körper des Hundes (mit Lösungen)
- Zahnschema des Hundes (mit Lösungen)
- Rollenkarten *Befindlichkeiten*
- Folienvorlage *Körpersprache von Mensch und Hund*
- Rollenkarten *Mimik*
- Folienvorlage *Mimik von Mensch und Hund*
- Rollenkarten *Kommunikation*
- Rollenkarten *Der Hund als fühlendes Wesen*

8 Dank 82

Praxiskartei 83 - 164

CO-PÄDAGOGE HUND
Lernbegleiter auf vier Pfoten – Bestell-Nr. P11 348
Lernen mit Erfolg KOHL VERLAG

Zum Gebrauch des Buches

Dieses Handbuch stellt die besonderen Möglichkeiten der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikationsfähigkeit sowie der Unterstützung von Lernprozessen durch kynopädagogische bzw. kynotherapeutische Arbeit vor. Es soll die praktische Arbeit der Kynopädagogen und Kynotherapeuten während und nach der Ausbildung begleiten und unterstützen sowie allen, die Hunde in ihre pädagogische oder therapeutische Tätigkeit mit einbeziehen, als Anregung für eigene Projekte dienen. Auch im Zuge der Umstrukturierung unserer Schulen im Rahmen der Inklusion kann die Kynopädagogik einen wichtigen Beitrag leisten.

Auch wenn unser Konzept der Kynopädagogik im Umfeld Schule entstanden ist und wir deshalb in den Texten von Kindern bzw. Jugendlichen sprechen, gelten die Aussagen ebenso für Erwachsene, die z.B. von Therapeuten begleitet werden.

Im Buch werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Voraussetzungen für die kynopädagogische bzw. kynotherapeutische Arbeit erläutert.
Die dazugehörige CD enthält eine Praxiskartei mit detaillierten Anleitungen für die pädagogische Arbeit. Die Kartei ist so konzipiert, dass die Module 1-5 aufeinander aufbauen, während die Elemente der Module 6-8 nach Belieben sowie den Möglichkeiten und Fähigkeiten des Kynopädagogen-/Kynotherapeuten-Teams entsprechend hinzugenommen werden können. Alle Interaktionen sind so gestaltet, dass sie unter freiem Himmel, also auch in Anwesenheit von allergischen Kindern, durchgeführt werden können.

Das erste Modul „Basiswissen“ ist zudem geeignet, in die Obligatorik von Kindergärten, Schulen und Förderschulen aufgenommen zu werden. Individuell ausgestaltet lässt sich dieses erste Modul je nach Möglichkeiten und Zielsetzung durch Elemente aus den Modulen 2-4 ergänzen. Eine solche Unterrichtsreihe könnte dann mit einer kleinen Prüfung und dem Zertifikat (dem „Seepferdchen“ vergleichbar) abgeschlossen werden.

Unter der Überschrift „Zum Weiterlesen und -sehen“ finden sich am Ende eines jeden Kapitels Angaben zu Büchern, Artikeln und DVDs zum jeweiligen Thema.

Bei Sammelbezeichnungen, wie Kynopädagoge, Kynotherapeut oder Schüler, haben sich die Autorinnen der besseren Lesbarkeit halber auf die männliche Form beschränkt.

Dr. Konstanze Jablonowski

Claudia Köse

Dr. Konstanze Jablonowski ist Studienrätin an einem Gymnasium, NLP-Practitioner, Kynopädagogin und Hundetrainerin.

Claudia Köse ist Konrektorin einer Grundschule und Kynopädagogin.

Gemeinsam gründeten sie das **I**nstitut für **I**nterspezifische **P**ädagogik (IIP) und führen seit vielen Jahren kynopädagogische Projekte, Fachtagungen, Seminare und Zertifikatskurse durch.

CO-PÄDAGOGE HUND
Lernbegleiter auf vier Pfoten – Bestell-Nr. P11 348
KOHL VERLAG

1 Vom Hundezirkus zum Konzept

Wäre ich nicht davon überzeugt, dass es keinen Zufall gibt, würde ich behaupten, dass es zwei Zufälle waren, die meine Hunde in die Schule gebracht und mich die schier unbegrenzten Möglichkeiten ihres Einsatzes als pädagogische Helfer haben entdecken lassen.

Beim ersten „Zufall“ handelte es sich um eine Unterrichtsreihe im Rahmen des Politikunterrichts in einer sechsten Klasse zum Thema Hund aus Anlass der Einführung der Hundeverordnung in NRW im Jahr 2000. Aus dieser Unterrichtsreihe ergab sich im darauf folgenden Jahr die Teilnahme am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten zum Thema „Tiere – geliebt, genutzt und weggeworfen“. Der Beitrag der sechsten Klasse mit dem Titel „Der Hund, der älteste Freund des Menschen“, wurde mit einem vierten Platz belohnt. Der zweite „Zufall“ ergab sich im Zusammenhang mit dem 700-jährigen Jubiläum der Stadt Euskirchen im Jahr 2002. Die Hunde-AG des Emil-Fischer-Gymnasiums durfte zum Theaterwettbewerb der Euskirchener Schulen „EMILS HUNDEZIRKUS“ auf die Bühne bringen.

Beide Ereignisse machten es in der Vorbereitungsphase notwendig, meine Hunde sowohl auf das Schulgelände als auch in das Schulgebäude mitzubringen. Dabei konnten wir nicht nur die Schulleiterin begeistern, sondern ebenso unseren Hausmeister und Mitglieder der Reinigungsfirma, die, als wir mit den Proben für den Hundezirkus begannen, sogleich zu unseren ersten Fans gehörten. Gemeinsam mit Claudia Köse und einer Musiklehrerin des Gymnasiums erarbeiteten wir voller Experimentierfreude ein bühnenwirksames Programm, an dem nicht nur meine inzwischen zertifizierten pädagogischen Begleithunde Gismo, Candy und Chico, sondern auch einige schülereigene Hunde beteiligt waren.

Bei der Evaluation des Projekts „Emils Hundezirkus“, der inzwischen zu einem festen Bestandteil des Gymnasiums geworden war, kamen wir zu erstaunlichen Ergebnissen. Im Hundezirkus hatte sich jedes Kind, unbelastet vom „normalen“ Schulalltag, seine Rolle – vom Zirkusdirektor über Techniker und Akteur, mit oder ohne Hund, bis zum Assistenten – selbst gesucht bzw. verschiedene Rollen ausprobiert, sich sozusagen selbst definiert. Dabei hatte es sich ergeben, dass die tragenden Rollen im Hundezirkus fast ausschließlich von solchen Kindern besetzt waren, die in ihrem jeweiligen Klassenverband eher am Rand standen oder sogar ausgegrenzt wurden. Der Hundezirkus bot ihnen die Möglichkeit, eigene Ideen (ohne Negativkommentare) einzubringen, etwas zu tun, was die anderen nicht konnten, und das sogar auf der Bühne vorzuführen und schließlich Beifall (also öffentlich Beachtung und Anerkennung) dafür zu erhalten - auch von Menschen, die ihnen sonst eher „kritisch“ gegenüberstanden. Das hohe Maß an Eigenverantwortlichkeit, verbunden mit der Freude an der gelungenen Kommunikation mit den Hunden, und die Anerkennung von außen stellten einen Wert dar, für den es sich lohnte, Zeit und Mühe aufzuwenden und immer wieder über den eigenen Schatten zu springen. So wurde die Teilnahme am Hundezirkus für alle auch zu einem persönlichen Erfolg.

CO-PÄDAGOGE HUND
Lernbegleiter auf vier Pfoten – Bestell-Nr. P11 348
Lernen mit Erfolg KOHL VERLAG